



Vielfältig

Wer wir sind, was wir tun, was uns antreibt.

das

wie

Leben



Vorwort

Liebe Leser*innen,

die Sozialwirtschaft ist eine Branche, die vielfältig wie das Leben ist. Die Sozialwirtschaft Österreich als größter freiwilliger Verband der Sozial- und Gesundheitsunternehmen besteht aus Organisationen, die Leistungen für Menschen in allen Lebenslagen anbieten.

Unsere Mission ist, die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich zu vertreten, indem wir den Kollektivvertrag Sozialwirtschaft verhandeln und das Sprachrohr der Branche nach außen sind.

Unsere Vision ist, das dynamische Wachstum der Branche zu unterstützen und damit mitzuhelfen, die uns übertragene soziale und gesundheitliche Versorgung in Österreich sicherzustellen.

Ihre Sozialwirtschaft Österreich



Die Sozialwirtschaft – was ist das?

Eine dynamische, stetig wachsende Branche.

Soziale Dienstleistungen sind entscheidend für das Wohl des einzelnen Menschen und stärken den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt und Wohlstand in unserem Land. In Zeiten zunehmender ökonomischer Herausforderungen, sozialer Spannungen und einer alternden Gesellschaft tragen die sozialen Dienstleister wesentlich zu einem solidarischen Miteinander bei.

Vielfältige Branche



Die österreichische Sozialwirtschaft besteht aus Organisationen, die soziale und gesundheitliche Dienstleistungen erbringen. Ihr Angebot zeichnet sich durch eine große Spannweite und Vielfalt aus. Kindererziehung und -betreuung, Jugendarbeit und Jugendhilfe, Behindertenarbeit und psychosoziale Arbeit gehören ebenso dazu wie Gesundheits- und Sozialdienste, arbeitsmarktpolitische Dienstleistungen und Beratung, Begleitung und Bildung.

Starker Wirtschaftsfaktor



Die österreichische Sozialwirtschaft hat eine enorme ökonomische Bedeutung. Sie trägt mehr als sechs Milliarden Euro zur österreichischen Wertschöpfung bei. Das entspricht etwa vier Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Jobmotor



Die Sozialwirtschaft war in den letzten Jahren nach dem Einzelhandel und der Gastronomie die Branche mit dem stärksten Beschäftigungswachstum in Österreich, insgesamt sind über 300.000 Menschen dort tätig. Jede Million Euro, die in Dienstleistungen des Sozial- und Gesundheitswesens investiert wird, schafft laut Berechnungen der WU-Wien 16,3 Arbeitsplätze.

Meist gemeinnützig



Soziale Organisationen in Österreich sind in unterschiedlichen Rechtsformen organisiert: als Vereine, Personen- und Kapitalgesellschaften oder auch Genossenschaften. Unabhängig von der jeweiligen Rechtsform agieren sie überwiegend gemeinnützig (85 Prozent der Mitgliedsorganisationen der SWÖ sind gemeinnützig). Das vorrangige Ziel sozialer Dienstleister besteht darin, individuelle Lebenslagen zu verbessern und einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.



Angebote rund um das Leben



Wir begleiten Menschen – ein Leben lang.

Unsere Mitgliedsbetriebe bieten Leistungen für alle Lebenslagen an. Egal, ob Sie eine Kinderbetreuung oder eine Sterbebegleitung brauchen. Unsere Berufe begleiten Menschen von ihrer Geburt bis zu ihrem Lebensende.

Kinderbetreuung



Am Beginn des Lebens stehen Kinder und unsere Mitglieder in diesem Bereich unterstützen Familien, die aus den verschiedensten Gründen hier Hilfe brauchen. Egal, ob es sich um Kleinkindgruppen oder um ältere Kinder handelt – wir sind da, um sie bei ihren ersten Schritten im Leben zu begleiten.

Arbeitsmarktpolitische Angebote



Ganz gleich ob beim Einstieg ins Berufsleben oder bereits mittendrin. Unsere arbeitsmarktpolitischen Angebote umfassen die Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung, Beratung und Reintegration benachteiligter Gruppen in den Arbeitsmarkt. Wir gehen mit den Menschen Hand in Hand in ihre berufliche Zukunft.

Kinder- und Jugendhilfe



Von der Krisenstelle über betreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche bis hin zu Streetwork. Das alles ist Kinder- und Jugendhilfe. Wir tragen dazu bei, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Erziehung zu fördern und zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu formen.

Sozialberatung



Sozialberatungsstellen sind Beratungsangebote für Menschen, die sich in sozialen, finanziellen oder rechtlichen Notlagen befinden. Unsere Mitglieder haben schon Menschen in den verschiedensten Situationen geholfen, ausweglos ist keine davon gewesen.

Schulische Nachmittagsbetreuung



Kinder und Bildung stehen für diese Berufsgruppe im Mittelpunkt. Mit ihrer Arbeit schaffen sie ein altersgerechtes Umfeld für soziales Lernen und individuelle Entwicklung, das Raum für Freude, Spiel und Spaß, Identitätsbildung, Individualität und Vielfalt schafft und das weitere Leben positiv prägt.

Behindertenarbeit



Menschen mit Behinderung benötigen oft in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens Unterstützungsleistungen. Dabei stehen für unsere Mitglieder immer der betroffene Mensch und seine Bedürfnisse an erster Stelle, sodass die Lebensqualität erhöht werden kann. Gesellschaftliche Inklusion und Selbstbestimmung sind für uns vorrangig.



Mobile Pflege



Die mobile Pflege ermöglicht einen selbstbestimmten Verbleib zu Hause – trotz lebensverändernder Umstände aufgrund von Krankheit, Behinderung oder altersbedingten Bedürfnissen. Unsere Mitglieder helfen Menschen direkt vor Ort in ihrer vertrauten Umgebung.

Pflegeheime



Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, betreuungs- und pflegebedürftig zu werden. Wenn der persönliche Pflegebedarf durch Verwandte oder mobile soziale Dienste nicht mehr abgedeckt werden kann, können Betroffene dank unserer Mitglieder in ein Senioren- oder Pflegeheim.

Hospiz und Palliativpflege



Zu unseren Aktivitäten gehört auch die ganzheitliche Betreuung und Begleitung von Menschen mit schweren Erkrankungen, wenn eine Heilung nicht mehr möglich ist. Ziel ist ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität und Selbstbestimmung bis zum Lebensende.

Eine Branche – mehr als 100 Berufe

A Abteilungshelfer*in Arbeitsanleiter*in Assistenz in der Kinderbetreuung	G Familienhelfer*in Frühförder*in Großküchenleiter*in Hausbetreuer*in	L Küchenhilfe Lagerarbeiter*in Lebens- und Sozialberater*in Lehrlingsausbildner*in	P Pflegefachassistenz Portier*in Psychotherapeut*in Physiotherapeut*in
B Behindertenfachkraft Berufs- und Sozialpädagoge*in Besuchs- und Begleitsdienst Berater*in	H Haustechniker*in Haus- und Gartenarbeiter*in Hauswirtschaftler*in	M Medizinische Masseur*in Med. techn. Fachkraft (MTF) Mitarbeiter*in für Öffentlichkeitsarbeit	R Regionalkoordinator*in für Integration Reinigungskraft Rettungssanitäter*in
C Bilanzbuchhalter*in Buchhaltungskraft Controller*in	I Hebamme Heilmasseur*in Heimhelfer*in Hortpädagoge*in	N Musiktherapeut*in Musik- und Sportförder*in Näher*in	S Rezeptionist*in Sachbearbeiter*in Sicherheitsfachkraft Sozialarbeiter*in
D Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal Diplom-Sozialbetreuer*in	K IT-Expert*in Kindergruppenbetreuer*in Klient*innen-Transport Klinische Psycholog*in	P Notfallsanitäter*in Pädagoge*in Personaltransporte Personalverrechner*in	T Sozialpädagogische Fachkraft Tagesmutter, Tagesvater Trainer*in
E Elementarpädagoge*in Ergotherapeut*in	K Klubbetreuer*in Köche*in Kontierungskraft Kopierhilfe	P Pflegeassistenz Pflegeeltern	V Verwaltungsassistent Wäscher*in
F Fachsozialbetreuer*in Fachkraft in der Flüchtlingsbetreuung/ Offenen Jugendarbeit			W Zustellpersonal
			Z Und viele mehr ...



Die Sozialwirtschaft Österreich



Wer wir sind, was wir tun, was uns antreibt.

Die Sozialwirtschaft Österreich, der Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen, wurde 1997 als Berufsvereinigung von Arbeitgebern für Gesundheits- und Sozialberufe gegründet.

Aufgaben und Ziele



- * Verhandlung des SWÖ-Kollektivvertrages (auf Arbeitgeberseite) mit den Gewerkschaften
- * Mitgliederservice (Rechtsberatung/-seminare für Arbeitgeber)
- * Einbringung der Brancheninteressen in Gesetzgebungsprozesse (Begutachtung von Gesetzen)
- * Positionierung bei relevanten Fachthemen (z. B. Gemeinnützigkeit, Vereinsrecht, Gesellschafts- und Sozialpolitik)
- * Eintreten als Interessenvertretung für die Aufrechterhaltung bzw. Schaffung adäquater Rahmenbedingungen (Finanzierung, Qualitätsstandards, ...)
- * Kompetenzzentrum & Wissenstransfer: Newsletter, Fachveranstaltungen und Publikationen
- * Netzwerkarbeit (Zusammenarbeit mit anderen Branchenverbänden/Bündnissen)

Eine starke Vertretung



Die Sozialwirtschaft Österreich ist die größte – und stetig wachsende – freiwillige Interessenvertretung der sozialen Dienstleister in Österreich und hat inzwischen mehr als 600 Mitgliedsorganisationen. Sie verhandelt seit ihrem Bestehen arbeitgeberseitig den SWÖ-Kollektivvertrag, der die Arbeitsbedingungen im österreichischen Sozial- und Gesundheitsbereich regelt.

Geschichte



Ab Mitte der 1990er Jahre gab es das Bestreben von großen Wohlfahrtsorganisationen, Kollektivverträge abzuschließen, da es keine einheitlichen Mindeststandards (insbes. bei Regelungen des Entgelts und der Arbeitszeit) gab. Mit der Zuerkennung der Kollektivvertragsfähigkeit 1997 wurde der Kollektivvertrag mit den Gewerkschaften GPA-djp und vida bis 2003 fertigverhandelt, 2006 erfolgte die Satzung als Leitvertrag für die gesamte Branche. 2012 wurde die Umbenennung von BAGS in Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ) vollzogen, 2016 folgte die Umbenennung des Kollektivvertrags in SWÖ-Kollektivvertrag. Damit war der Weg für die Entwicklung zu einer Branchen- und Interessenvertretung frei.



Gremien & Organe

Generalversammlung

alle Mitglieder,
gewichtetes Stimmrecht,
alle 3 Jahre

*Wählt den*die Vorsitzende*n,
die Stellvertreter*innen und
weitere Vorstandsmitglieder,
ändert die Statuten und
entlastet den Vorstand.*

Vorstand

ca. 30 Vertreter*innen
größerer Organisationen
(mehr als 800 Beschäftigte)
und Dachverbände,
Entscheidungsrecht und Wahl
bei der Generalversammlung
(ca. 4 Sitzungen/Jahr,
exkl. KV-Verhandlungen)

*Nimmt neue Mitglieder
auf, bestellt die Geschäfts-
führung, beschließt Budget
und Mitgliedsbeiträge
und entscheidet über den
Kollektivvertrag.*

Präsidium

Vorsitzende*r,
(3) Stellvertreter*innen,
(5) Fachgruppenvorsitzende,
Geschäftsführung

*Stimmt die aktuelle Arbeit –
auch zwischen den Fach-
gruppen – ab und bereitet
die Vorstandssitzungen vor.*

Fachgruppen

Vertreter*innen aus den
Mitgliedsorganisationen
(Vorsitzende, stv. Vorsitzende,
4 Sitzungen/Jahr)

- * Arbeitsmarktpolitische
Dienstleistungen (ADL)
- * Behindertenarbeit/
Psychosoziale Arbeit (BH)
- * Gesundheits- und
Pflegedienste (GPD)
- * Kinderbetreuung/Kinder-
und Jugendhilfe (KBKJH)
- * Soziale Dienste und
Rettungsdienste (SRD)

*Dienen der Information und
dem Erfahrungsaustausch
mit den Mitgliedsorganisa-
tionen und erarbeiten
Positionen für die Kollektiv-
vertragsverhandlungen.*

Vorsitzende*r

*Leitet Generalversammlung,
Vorstand und Präsidium
und vertritt gemeinsam
mit der Geschäftsführung
den Verein nach Außen.*

Geschäftsführung

*Vorbereitung, Koordination
und Verhandlungsführung
bei den Kollektivvertrags-
verhandlungen,
Interessensvertretung,
(Rechts-)beratung, Veranstal-
tungen und (Rechts-)semi-
nare, Mitgliederbetreuung,
Information, Pressearbeit
und Vernetzung mit anderen*



Selbstverständnis



Unsere zentrale Aufgabe als Sozial-
wirtschaft Österreich besteht darin,
die sozialen Dienstleister zu stärken
und ihnen eine gemeinsame Stimme
zu geben – gegenüber Politik und
Verwaltung und in der allgemeinen
Öffentlichkeit.



Der SWÖ-Kollektivvertrag



Faire Arbeitsbedingungen schaffen.

Faire Arbeitsbedingungen und einheitliche Standards sind jene Ziele, die uns von Anfang an angetrieben haben, einen Kollektivvertrag einzuführen. Die Notwendigkeit dieses Instruments zur Regulierung und Professionalisierung des dritten Sektors bildete die grundsätzliche Motivlage und hat sich seitdem bestens bewährt.

Warum braucht man einen Kollektivvertrag?



Essenziell ist die Schaffung von Rechtssicherheit durch den Kollektivvertrag. Ebenso ist damit die Verhinderung eines Wettbewerbs über das Entgelt gewährleistet sowie die Branchenautonomie bei der Gestaltung der Arbeits- und Entgeltbedingungen. Die Absicherung gegenüber Fördergebern ist ebenfalls gesichert und er ist hilfreich bei der Schaffung von Flexibilisierungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit. Schlussendlich dient er auch als Schutzschild gegen Preisdumping durch externe Faktoren wie z.B. die EU-Ostöffnung.

SWÖ als starker Sozialpartner



Mit dem Abschluss des Kollektivvertrags gemeinsam mit den Gewerkschaften GPA und vida haben wir als Sozialwirtschaft Österreich 2003 einen Meilenstein in der Zielsetzung unserer Organisation erreicht. Diese Pionierarbeit wird seitdem durch ein starkes Engagement für die Sozialwirtschaft im Sinne einer umfassenden Branchenvertretung der Arbeitgeber im Sozial- und Gesundheitsbereich fortgesetzt.

SWÖ-KV als Leitkollektivvertrag der Branche



Der SWÖ-KV ist der bei weitem größte, wenngleich nicht einzige Kollektivvertrag in der Branche. Caritas, Diakonie, Rotes Kreuz, SOS-Kinderdörfer, Neustart, die Ordensheime, die steirischen mobilen Dienste und das Bundesland Vorarlberg (AGV) haben eigene Kollektivverträge und sind daher auch nicht Mitglied bei der SWÖ. Organisationen, die keiner der anderen Kollektivvertragsvereinigungen angehören, unterliegen kraft Satzung dem SWÖ-KV.



Das bringt der Kollektivvertrag

für Arbeitgeber

- ▶ Vereinheitlichung der Lohnpolitik
- ▶ Arbeitsrechtliche Sicherheit
- ▶ Friedensfunktion:
Verhinderung von Arbeitskampf
- ▶ Transparentes Entgeltschema
und gerechte Entgeltbedingungen
- ▶ Arbeitsrechtliche Flexibilisierungsmöglichkeiten (NAZ über 8 Std, DRZ bis 12 Mo)
- ▶ Schutz vor Billiganbieter aus dem Ausland
- ▶ Wettbewerbsgleichheit
(Konkurrenz nicht über Gehälter)
- ▶ Anerkannte arbeits- und entgeltrechtliche Rahmenbedingungen (im Hinblick auf Vertragspartner und Fördergeber)
- ▶ Sonderbestimmungen für einzelne Bereiche (KA-AZG, Volle Erziehung, Tagesmütter etc.)
- ▶ Rechtssicherheit (z.B. im Hinblick auf Lohn- und Sozialdumping)
- ▶ Kürzere Verfallsbestimmungen
(9 Monate, allgemeine Verjährung: 3 Jahre)

für Arbeitnehmer*innen

- ▶ Gleiche Arbeitsbedingungen für alle
- ▶ Arbeitsrechtliche Sicherheit
- ▶ Schutzfunktion: Mindeststandards
- ▶ Rahmen falls keine oder fehlende Betriebsvereinbarung
- ▶ Mindestentgelte und jährliche Valorisierung
- ▶ Sonderzahlungen
- ▶ Anspruch auf Zulagen und Zuschläge
- ▶ Kürzere Arbeitszeit (37 Stunden-Woche)
- ▶ Längere Ruhezeiten
- ▶ Bessere Urlaubsregelung
- ▶ Anrechnung von Vordienstzeiten
- ▶ Karenzzeitenanrechnung, Papamonat
- ▶ (Bedingter) Rechtsanspruch auf Altersteilzeit
- ▶ Flexibilisierungszuschlag beim Einspringen
- ▶ Fahrtkostenvergütung bei geteilten Diensten



Fakten zur Sozialwirtschaft

Was Sie vielleicht noch nicht wussten.

Die Sozialwirtschaft sieht sich immer wieder mit hartnäckigen Mythen und Vorurteilen konfrontiert. Wir bieten dazu die echten Zahlen, Daten und Fakten und klären gerne auf.

Wir sind viele



Die Sozialwirtschaft in Österreich ist viel breiter als man denkt. Das beweisen mehr als 100 Berufsgruppen tagtäglich.

> 600

Die Sozialwirtschaft Österreich umfasst mehr als **600 Organisationen**.

Wir sind sozial



Die Sozialwirtschaft ist eine sehr attraktive Branche. Wir bieten Berufe mit Sinn und das erfüllt uns.

> 86000

Diese Organisationen beschäftigen mehr als **86000 Mitarbeiter*innen** in ihren Betrieben.

Wir sind da



Die Sozialwirtschaft sichert die soziale Versorgung. Jeder Mensch braucht uns zumindest einmal im Leben.

> 6

Sie generieren dabei mehr als **6 Milliarden Euro Umsatz**.

Wir sind dynamisch



Die Sozialwirtschaft in Österreich ist ein boomender Wirtschaftsbereich. Wir schaffen jedes Jahr mehr als 6000 neue Arbeitsplätze.

3,4 %

Das **Beschäftigungswachstum** in der Sozialwirtschaft beträgt durchschnittlich **3,4 Prozent** pro Jahr.



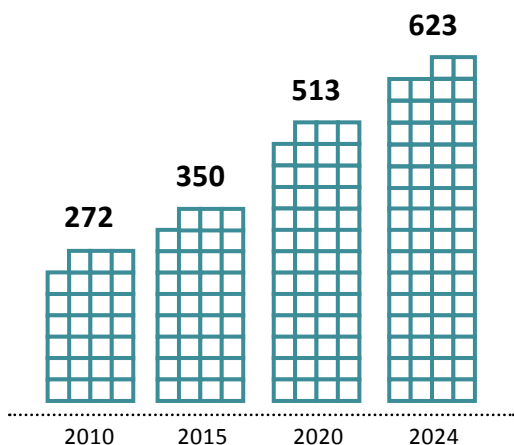
Zahlen & Daten zur SWÖ



Weil Zahlen oft mehr als Worte aussagen.

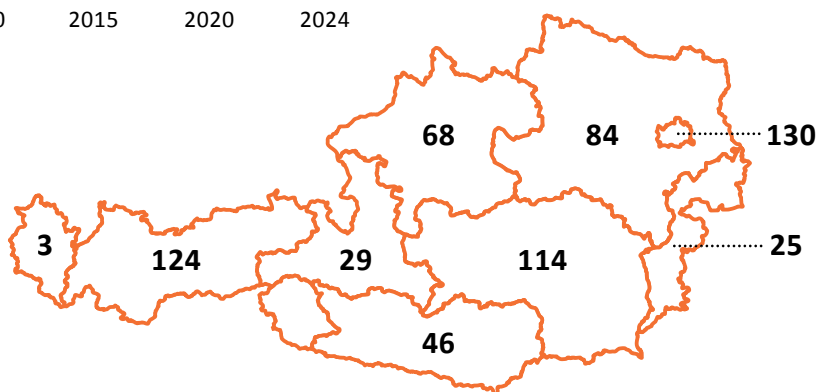
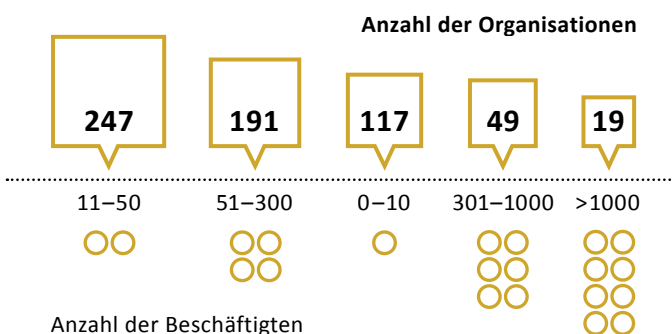
Mitgliedszahlen

Die Entwicklung der Mitgliedszahlen der Sozialwirtschaft Österreich



Mitgliedergrößen

Unsere Mitglieder sortiert nach Größe

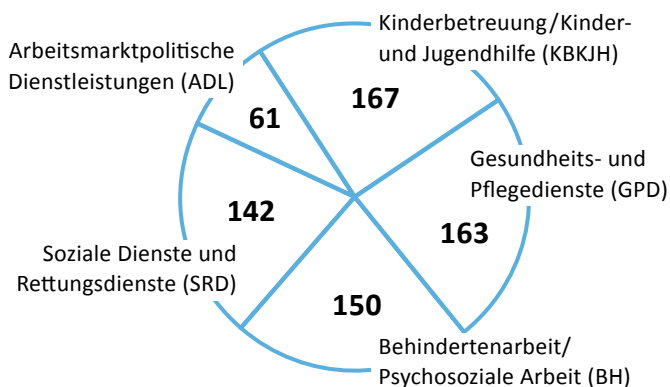


Regionale Verteilung

Unsere Mitglieder sortiert nach Bundesländern

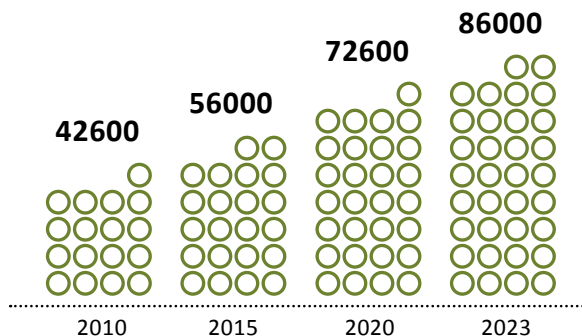
Fachgruppen

Unsere Mitglieder sortiert nach Fachgruppen (Mehrfachnennungen möglich)



Beschäftigte

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen der Sozialwirtschaft Österreich





Interessenvertretung. Service. Kompetenz.

Unsere Arbeitsschwerpunkte im Dienst der Mitglieder.

Unser Motto „Interessenvertretung. Service. Kompetenz.“ ist bei uns Programm. Lesen Sie, was unsere Arbeit ausmacht und wie wir unsere Mitglieder bestmöglich unterstützen.

KV-Verhandlungen



Hauptaufgabe der Sozialwirtschaft Österreich ist es, die jährlichen Kollektivvertragsverhandlungen zu führen. Als Vertreter der Arbeitgeber ist es unsere Aufgabe, deren Interessen in den Verhandlungen bestens gegenüber den Arbeitnehmer*innen zu vertreten. Unsere Verhandlungsphilosophie ist geprägt von Respekt, Fairness und Augenmaß. Deswegen ist jedes Verhandlungsergebnis immer auch ein Resultat eines fairen Kompromisses.

Stellungnahmen und Gesetzesbegutachtungen



Im Rahmen der Gesetzgebung begutachten wir als Vertretung der Sozial- und Gesundheitsbranche Gesetzesentwürfe und formulieren ergänzende oder alternative Gesetzesvorschläge. Ebenso geben wir rechtliche Stellungnahmen ab und sorgen so mit unserer Expertise für mehr Gehör für die Anliegen der betroffenen Mitglieder und der Branche allgemein.

Rechtsberatung



Ein weiterer großer Tätigkeitsbereich ist unsere Rechtsberatung. Das Service der Rechtsberatung steht allen Mitgliedern der Sozialwirtschaft Österreich zur Verfügung. Unsere Rechtsexpert*innen unterstützen die SWÖ-Mitglieder bei sämtlichen Fragen zum SWÖ-Kollektivvertrag sowie bei damit zusammenhängenden Fragen des österreichischen Arbeitsrechts.

Interne und externe Vernetzung



Eine Interessenvertretung lebt natürlich auch von ihrem Netzwerk. Doch kein Netzwerk ist etwas wert ohne seine Mitglieder. Die Vernetzung der Mitglieder steht im Rahmen unserer Fachgruppen im Fokus und sorgt dort für nachhaltige Synergieeffekte. Darüber hinaus arbeiten wir mit anderen Arbeitgeberverbänden (IAFW – Caritas, Diakonie, Rotes Kreuz, etc.), anderen Dachverbänden (BAG, Arbeit plus, dabei Austria, Behindertenrat etc.) sowie mit anderen Organisationen der organisierten Zivilgesellschaft im Bündnis für Gemeinnützigkeit zusammen. Die SWÖ ist auch Mitglied im Österreichischen Komitee für Soziale Arbeit (ÖKSA) und



Die Vorstandsorganisationen der SWÖ

- ❖ Volkshilfe Österreich
- ❖ Hilfswerk Österreich
- ❖ FAB – Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung
- ❖ BALANCE Leben ohne Barrieren GmbH
- ❖ SeneCura
- ❖ Jugend am Werk Steiermark
- ❖ Österreichische Kinderfreunde
- ❖ Volkshilfe Oberösterreich
- ❖ Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs
- ❖ Starthilfe
- ❖ Wiener Hilfswerk
- ❖ Hilfswerk Niederösterreich
- ❖ Jugend am Werk
- ❖ Hilfswerk Salzburg
- ❖ pro mente Austria
- ❖ Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens
- ❖ Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser
- ❖ Innsbrucker Soziale Dienste GmbH
- ❖ Wiener Sozialdienste
- ❖ Rettet das Kind Salzburg
- ❖ LebensGroß GmbH
- ❖ BBRZ Reha GmbH
- ❖ Caritas Socialis
- ❖ BiM – Bildung im Mittelpunkt
- ❖ Lebenshilfe Tirol
- ❖ Lebenshilfe Oberösterreich
- ❖ Gemeinnützige Arbeitsintegrations GmbH Gleisdorf
- ❖ Volkshilfe Niederösterreich, Service Mensch GmbH
- ❖ Volkshilfe Wien
- ❖ Lebenshilfe Niederösterreich





im Verband öffentlicher und gemeinnütziger Unternehmen (VÖWG). Auch auf europäischer Ebene ist die Sozialwirtschaft in der FESE (Federation European Social Employers) aktiv.

Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit



Die Sozialwirtschaft Österreich sieht sich als die starke Stimme der Branche in Richtung der branchenrelevanten Stakeholder und Politik. Als größter freiwilliger Dachverband der Branche sind wir auch Interessenvertretung und wirken in vielen Gremien mit entsprechendem Gewicht mit. Begleitet wird das Lobbying auch oft mit Öffentlichkeitsarbeit, denn wir scheuen uns nicht, auch unsere Anliegen in die breite Öffentlichkeit medial zu tragen.

Information und Publikationen



Unsere Publikationen – vom elektronischen Newsletter bis hin zu Positionspapieren zu einzelnen Spezialthemen – zeichnen sich durch branchenrelevante und aktuelle Information, Wissen und Kompetenz aus. Als Mitglied der Sozialwirtschaft Österreich ist man stets bestens über die Branche und über wichtige Ereignisse, die uns betreffen, informiert.

Seminare und Veranstaltungen



Der SWÖ-Kollektivvertrag wirft in der Anwendungspraxis immer wieder Fragen auf. Wir haben daher in den letzten Jahren zusätzlich zu unserem Informations- und Beratungsangebot auch Rechtsseminare für unsere Mitglieder angeboten. Aktuelle Informationen, Rechtsgutachten, Stellungnahmen zu Gesetzen und andere praxisrelevante Themen stehen dort auf der Tagesordnung. Einmal jährlich findet eine Branchenkonzferenz und gemeinsam mit der Wirtschaftsprüfungskanzlei Solidaris das „Update Gemeinnützigkeit“ statt, dazu Informationsveranstaltungen zu jeweils aktuellen Themen (z. B. Datenschutz, Vergaberecht etc.).

Sozialpolitische Impulse



Als größter Branchenvertreter in Österreich ist die Sozialwirtschaft Österreich stets bedacht auch die Branche selbst weiterzuentwickeln. Wir setzen alleine oder bei Bedarf auch gemeinsam mit Partnern Impulse bei Politik und branchenrelevanten Stakeholdern, um so das System als Ganzes weiter voranzubringen. Die Interessensvertretung für die betroffenen Zielgruppen („Advocacy“) obliegt dabei aber den einzelnen Mitgliedsorganisationen oder thematischen Netzwerken.



Kontakt Daten

**Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.**

Sozialwirtschaft Österreich

Verband der österreichischen
Sozial- und Gesundheitsunternehmen

Apollogasse 4/8, 1070 Wien

T: +43 (1) 353 44 80

E: office@swoe.at

www.swoe.at

facebook.com/Sozialwirtschaft/

x.com/swoeverband

ZVR 965851013

Vorsitz und Fachgruppen



Vorsitzender

Mag. (FH) Erich Fenninger, DSA

E: erich.fenninger@swoe.at

T: +43 (1) 353 44 80

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Anselm

Silvia Kunz

Marion Ondricek

Fachgruppenvorsitzende

Elisabeth Anselm

Gesundheits-
und Pflegedienste

Walerich Berger

Arbeitsmarktpolitische
Dienstleistungen

Gerald Fitz

Soziale Dienste
und Rettungsdienste

Klaus Harter

Kinderbetreuung /
Kinder- und Jugendhilfe

Marion Ondricek

Behindertenarbeit /
Psychosoziale Arbeit

Geschäftsstelle



Geschäftsführerin

Mag.ª Yvonne Hochsteiner, LL.M.

E: yvonne.hochsteiner@swoe.at

T: +43 (1) 353 44 80-30



Assistentin der Geschäftsführung, Mitgliederservice

Dagmar Schneider

E: office@swoe.at

T: +43 (1) 353 44 80-20



Rechtsreferentin

Mag.ª Stefanie Diem

E: rechtsberatung@swoe.at

T: +43 (1) 353 44 80-40



Rechtsreferentin

Mag.ª Ludovica Herout

E: rechtsberatung@swoe.at

T: +43 (1) 353 44 80-40



Pressesprecher, Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Alexandros Stavrou

E: alexandros.stavrou@swoe.at

T: +43 (1) 353 44 80-50

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag 9:00 bis 13:00 Uhr

Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr



Sozialwirtschaft Österreich

Verband der österreichischen
Sozial- und Gesundheitsunternehmen

Apollogasse 4/8, 1070 Wien

T: +43 (1) 353 44 80

E: office@swoe.at

facebook.com/Sozialwirtschaft/

x.com/swoeverband

swoe.at



Interessenvertretung. Service. Kompetenz.